

Hausordnung der Grundschule Werda

- Alle Schüler verhalten sich freundschaftlich und kameradschaftlich und grüßen alle Erwachsenen, denen sie im Haus begegnen.
- Im Schulhaus wird sich langsam und ruhig bewegt.
- Unterrichtswege, die innerhalb der Unterrichtszeit zurückgelegt werden (auch zum Sportunterricht), dürfen nur in Begleitung des Fachlehrers durchgeführt werden.
- Alle Schüler tragen im Gebäude Hausschuhe.
- Bei schönem Wetter ist für alle Hofpause.
- Während der Pause halten wir uns in den Zimmern auf.
- Während der gesamten Unterrichtszeit (einschließlich der Pausenzeit) darf kein Schüler das Schulgebäude verlassen.
- Beim Stundenklingeln befindet sich jeder Schüler vorbereitet an seinem Platz.
- Die Fenster werden nur auf Anweisung des Lehrers geöffnet.
- Nach jeder Unterrichtsstunde ist der Unterrichtsraum sauber zu verlassen und die Tafel gründlich zu reinigen.
- An der Bushaltestelle verhalten sich alle Schüler so, dass für sie und andere keine Gefahren entstehen können bzw. dass sich niemand belästigt fühlt.
- Bei mutwilliger Zerstörung von Schuleigentum oder der Sachen eines anderen wird der Verursacher zur Verantwortung gezogen.
- Alle Punkte der Hausordnung gelten auch für außerschulische Veranstaltungen.

Verhalten im Speiseraum:

1. Die Essenteilnehmer stellen sich der Reihe nach an.
2. Während der Esseneinnahme verhalten sich alle Schüler ruhig und verlassen ihren Platz sauber und vollständig abgeräumt.

Päd. Ergänzung der Hausordnung

Sich in der Schule wohlfühlen Denkanstöße (zum Weiterdenken/Diskutieren)

Gegenseitiger Respekt (Wort / Geste / Handlung)

Grüßen – eine Selbstverständlichkeit - schafft Atmosphäre

Höflichkeit / Hilfsbereitschaft – macht Spaß

Pünktlichkeit (zu Unterrichtsbeginn und nach den Pausen)

Ordnungsdienste in den Klassen (Tafelreinigung nach dem Unterricht, Stühle hochstellen; Böden kontrollieren) – sich wohlfühlen in den Klassen!

Jeder Schüler verbringt knapp 1000 (!) Stunden Während eines Schuljahres in der Schule

Ehrlichkeit („Schuld“ ist nicht immer der andere...) schafft gegenseitiges Vertrauen

keine Sonderrechte für niemanden

Vorschlag: Sollte jemanden besonders soziales, hilfsbereites, uneigennütziges Verhalten auffallen – von einzelnen Schülern, Gruppen, Klassen – bitte an die Klassenleiter / Schulleitung weitergeben – Anerkennung folgt!

**Miteinander statt gegeneinander
Sich in der Schule wohlfühlen ...d a s g e h t !**